

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am Dienstag, den 27.02.2018, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Raum 7, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Stephan Löhmann SPD

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Norbert Buhl SPD

Frau Ratsmitglied Edeltraud Lindner für RM Petra Ott SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma SPD

Frau Ratsmitglied Angelika Werner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Frank Kortz CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Herr Ratsmitglied Karl Gundelach Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Andrea Bodelier SPD

Herr Guido Freiboth SPD

Herr Willi Schleip SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Bernd Leuchter für Fr. Ruth Felber CDU

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Frau Maike Paul Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Bürger UWG-Fraktion

Frau Ilona Meyers UWG

Sachkundige Einwohner

Herr Gerd Becker SkM e.V.

Frau Rosemarie Christ-Ladwig AWO Stadtverband Eschweiler

Herr Wilhelm Haustein AWO Stadtverband Eschweiler

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund

Frau Michaela Kobalay SkF e.V.

Herr Wilfried Pinhammer Evangelische Kirche

Von der Verwaltung

Herr Cem Gökce Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Frau Demet Jawher Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Verwaltung

Kaever

Herr Jürgen Rombach Verwaltung

Herr Keywan Salehi Verwaltung

Herr Peter Toporowski Verwaltung

Herr Olaf Venherm Verwaltung

Zur Ausbildung

Herr Fabian Neffgen

Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Sven Gans

Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Petra Ott

SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Ruth Felber

CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Stefan Schulze

FDP

Die Vorsitzende RM Mund eröffnete die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Vorsitzende RM Mund stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners	422/17
2	Barrierefreier Ausbau des Hauptbahnhofs Eschweiler	050/18
3	Neuerrichtung eines Unterkunftsgebäudes an der Hüttenstraße; hier: Vorstellung der Planung	038/18
4	Kenntnisgaben	
4.1	Doppelte Staatsbürgerschaft; hier: Anfrage von Ratsmitglied Karl Gundelach, Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei	005/18
4.2	Entwicklung der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2017	012/18
4.3	Landesprogramm „KOMM-AN NRW“	060/18
4.4	Einbürgerungsverfahren und Einbürgerungstest	022/18
4.5	Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	014/18
4.6	Durchführung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes	015/18
4.7	Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, in Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie deren Teilhabe an Unterstützungsleistungen	032/18
4.8	Vorstellung Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug	024/18
4.9	Flüchtlinge in Eschweiler	028/18
4.10	Rückblick Einbürgerungsfeier am 15.12.2017	017/18

- | | | |
|-------|--|--------|
| 4.11 | Heiligabend nicht allein 2017 - Rückblick | 018/18 |
| 4.12 | Planung Seniorenwoche 2018 | 037/18 |
| 5 | Anfragen und Mitteilungen | |
| 5.1 | Sozialberichterstattung StädteRegion Aachen 2018; hier: Gesamtbericht sowie Sozialraumprofile für die Kommune Eschweiler | |
| 5.2 | Anträge der SPD-Fraktion | |
| 5.2.1 | Mittel zur Neuanschaffung von Mobiliar im Städtischen Seniorenzentrum | |
| 5.2.2 | Prüfung von Projektverlängerungen und Gewinnung von Förderprogrammen | |
| 5.2.3 | Zuschuss an den BEO Trägerverein Eschweiler Ost e.V. in 2018 | |
| 5.3 | Namenswettbewerb Städtisches Seniorenzentrum | |
| 5.4 | Einstellung der finanziellen Förderung der Produktionsschulen durch das Land NRW | |
| 5.5 | Baumaßnahmen der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 6 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung eines stellvertretenden sachkundigen Einwohners	422/17
----------	---	---------------

Der stellvertretende sachkundige Einwohner Wilhelm Haustein wurde von der Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Die Vorsitzende verlas die Verpflichtungsformel und Herr Haustein wiederholte diese:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

2	Barrierefreier Ausbau des Hauptbahnhofs Eschweiler	050/18
----------	---	---------------

RM Kortz fragte, ob auch Hilfen für Sehbehinderte Menschen vorgesehen seien. Hr. Venherm führte aus, dass der Ausbau des Bahnhofs nach den aktuellsten Vorgaben ausgebaut werde.

RM Löhmann und RM Grafen regten an, auch die Behindertenparkplätze zu verlegen. Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erläuterte, das angedacht sei, auch die städtischen Flächen im Umfeld des Bahnhofs im Zuge der Ausbauarbeiten umzugestalten. Hierzu bedürfe es aber noch weiterer Planungen.

Der Sozial- und Seniorenausschuss fasste folgenden Beschluss einstimmig:

Dem Vorhaben der DB Station & Service AG zum barrierefreien Ausbau des Hauptbahnhofs Eschweiler wird zugestimmt.

3 Neuerrichtung eines Unterkunftsgebäudes an der Hüttenstraße; hier: Vorstellung der Planung 038/18

Fr. Höne erläuterte mithilfe einer Präsentation, welche der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die geplante Baumaßnahme. Sie führte u.a. aus, dass das Vorhaben in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden soll. Im ersten Bauabschnitt die zurückliegenden Gebäude und im zweiten Bauabschnitt die Gebäude zur Straße hin. Der Bauantrag werde voraussichtlich in 3 drei Wochen gestellt und mit den Bauarbeiten werde voraussichtlich in drei bis vier Monaten begonnen.

Der Sozial- und Seniorenausschuss fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der im Sachverhalt und den Anlagen der Verwaltungsvorlage dargestellten Neuerrichtung eines Unterkunftsgebäudes an der Hüttenstraße wird zugestimmt.

4 Kenntnissgaben

4.1 Doppelte Staatsbürgerschaft; hier: Anfrage von Ratsmitglied Karl Gundelach, Fraktion DIE LINKE & Piratenpartei 005/18

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer wies noch einmal darauf hin, dass es sich beim Staatsangehörigkeitsrecht um ein Bundesgesetz handle, auf das vor Ort kein Einfluss genommen werden könne und das richtig angewendet werde.

RM Grafen erläuterte nochmals, dass es Staaten gebe, die Ihre Bürger nicht aus der Staatsbürgerschaft entlassen würden. Diese Menschen könnten also nichts anderes machen, als die deutsche Staatsbürgerschaft als zweite anzunehmen.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.2 Entwicklung der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2017 012/18

RM Löhmann merkte an, dass auf Ebene der Stadt Eschweiler schon viel getan würde, um den Menschen zu helfen und Unterstützung zu bieten. Weitere Schritte müssten aber aus der Bundespolitik kommen.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4.3 Landesprogramm „KOMM-AN NRW“ 060/18

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erläuterte, dass die Unterlagen zur Anmeldung recht kurzfristig über Karneval eingegangen sein. Die Stadt Eschweiler habe die entsprechenden Unterlagen bereits eingereicht. Es würde aber noch keine Rückmeldung vorliegen, welche Vereine oder Institutionen sich tatsächlich beworben hätten. In der nächsten Sitzung des Ausschusses werde berichtet, wie der Stand sei. Er wies darauf hin, dass die Informationen auf der Homepage der Stadt Eschweiler als Werbung veröffentlicht wurden. Ebenso wurde durch das Kommunale Integrationszentrum der StädteRegion Aachen Werbung für das Programm gemacht.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- 4.4 Einbürgerungsverfahren und Einbürgerungstest** **022/18**
- Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
- 4.5 Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** **014/18**
- Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
- 4.6 Durchführung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes** **015/18**
- Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
- 4.7 Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege, in Grundschulen und weiterführenden Schulen sowie deren Teilhabe an Unterstützungsleistungen** **032/18**
- RM Löhmann lobte die ausführliche Beantwortung der Fragen und die dadurch umfangreichen Informationen für den Ausschuss. Er sei sehr zufrieden über die Situation in Eschweiler.
- Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer erläuterte, dass es sich bei der Verwaltungsvorlage um eine Fortschreibung einer Befragung aus dem Jahr 2017 handele. Auch er sei froh, dass sich die Situation für Eschweiler so positiv darstelle, aber es gäbe trotzdem noch Punkte, die in Zukunft verbessert werden könnten.
- SkE Fr. Kaleß merkte an, dass es gerade im Bereich der OGS noch Bedarf gäbe. Ihr seien Fälle bekannt, bei denen Kinder aus Flüchtlingsfamilien auf der Warteliste ständen, bei denen aber eine Betreuung im Bereich OGS sehr wichtig sei.
- Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer führte aus, dass derzeit im Bereich der evangelischen Grundschule weitere Räume geschaffen werden, die dann auch dem Angebot der OGS zugutekommen würden. Weiter sei die Nachmittagsbetreuung ein Teil des Antrags für KOMM-AN NRW.
- Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
- 4.8 Vorstellung Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug** **024/18**
- Auf die Frage von RM Thoma wie bisher die Erfahrungen seien führte Hr. Rombach aus, dass derzeit nur eine der Stellen besetzt sei. Die Stelle teile sich auf die Verwaltung und das QUARTIER ESCHWEILER-WEST auf. Man habe bisher sehr gute Erfahrungen gemacht.
- Hr. Salehi erläuterte auf Nachfrage vom RM Grafen, dass man derzeit nach einer geeigneten Person für die zweite Stelle suche. Die vorgesehene Bewerberin habe die Stelle nicht antreten können, da sie in der Zwischenzeit eine schulische Ausbildung begonnen habe.
- Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- 4.9 Flüchtlinge in Eschweiler** **028/18**
Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
- 4.10 Rückblick Einbürgerungsfeier am 15.12.2017** **017/18**
Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
- 4.11 Heiligabend nicht allein 2017 - Rückblick** **018/18**
Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
- 4.12 Planung Seniorenwoche 2018** **037/18**
Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.
- 5 Anfragen und Mitteilungen**
- 5.1 Sozialberichterstattung StädteRegion Aachen 2018; hier: Gesamtbericht sowie Sozialraumprofile für die Kommune Eschweiler**
- Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer wies darauf hin, dass Exemplare der Berichte auf den Tischen ausgelegt wurden. Es handele sich hierbei um einen ersten Bericht, dessen Daten sich auch im Bericht wiederfinden werden, der derzeit von der Stadt erstellt werde. Er erläuterte, dass man die vorliegenden Berichte zusammen mit dem städtischen Bericht in einer Einheit weiter behandeln wolle. Sobald der städtische Bericht fertiggestellt sei, werde man das weitere Vorgehen abstimmen.
- 5.2 Anträge der SPD-Fraktion**
- RM Löhmann erkundigte sich nach dem Sachstand der Anträge der SPD-Fraktion aus der letzten Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses.
- 5.2.1 Mittel zur Neuanschaffung von Mobiliar im Städtischen Seniorenzentrum**
- Hr. Rombach erläuterte, dass man derzeit die verschiedenen Angebote für entsprechendes Mobiliar für das Städtische Seniorenzentrum sichte. Sobald man sich geeinigt habe, werde das Mobiliar beschafft.
- 5.2.2 Prüfung von Projektverlängerungen und Gewinnung von Förderprogrammen**
- Hr. Rombach führte aus, dass mittlerweile die Förderzusage für das Jahr 2018 aus dem Programm „Entwicklung altengerechter Quartiere in NRW“ vorliege. Man werde sich weiter um Fördermittel über das Jahr 2018 hinaus bemühen.
- Zum Projekt „Integration von Flüchtlingen im Quartier Eschweiler-West“ gab Hr. Rombach bekannt, dass auch

hier die Förderung bis Ende 2018 sichergestellt sei. Evtl. solle darüber nachgedacht werden, das Projekt auch ohne Förderung fortzuführen.

5.2.3 Zuschuss an den BEO Trägerverein Eschweiler Ost e.V. in 2018

Hr. Rombach gab bekannt, dass der Zuschuss bereits ausgezahlt sei.

5.3 Namenswettbewerb Städtisches Seniorenzentrum

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever gab bekannt, dass die Vorschläge nach krankheitsbedingter Abwesenheit der Beteiligten zeitnah zusammengestellt und dann dem Ausschuss sowie dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt würden.

5.4 Einstellung der finanziellen Förderung der Produktionsschulen durch das Land NRW

SkB Fr. Paul fragte nach, ob man schon etwas zu der geplanten Beendigung der finanziellen Förderung der Produktionsschulen durch das Land NRW und die hierdurch möglichen Auswirkungen auf die Firma Low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH, sagen könne.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever sagte zu, dass weitere Informationen eingeholt und der Niederschrift als Anlage beigefügt würden.

5.5 Baumaßnahmen der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH

RM Kortz fragte nach, ob man etwas zu den Baumaßnahmen der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH sagen könne, bzw. ob die Möglichkeit bestehe, dass die Planungen vorgestellt würden.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaever erläuterte, dass die Erweiterung Thema im Behindertenbeirat gewesen sei. Mit dem Behindertenbeirat habe man auch einen entsprechenden Ortstermin vorgesehen. Man werde aber noch mal bei der Caritas Betriebs- und Werkstätten GmbH nachfragen, ob eine Vorstellung der Planungen im Ausschuss möglich sei.